

Junggeun OH

beschreitet einen Weg mit dem Ziel einer eigenen Ästhetik.

Dabei ist er stets bestrebt, das in seinen Augen perfekte Werk zu erschaffen.

Seit nunmehr zwei Jahren wandert er durch die Straßen Berlins und entwickelt dabei seine Werkserie „Zwischenräume“, bei der er die Gebilde, die die Außenlinien bekannter Gebäude der Stadt im Himmel zeichnen, als perfekte Formen auf die Leinwand bringt.

Und er lässt uns erstaunen darüber, wie viel Leben und Schönheit das Ungesehene in sich trägt.

OH wurde 1970 in Seoul, Südkorea geboren.

Er studierte Malerei im Stipendium an der Seoul National-Universität, der renommiertesten Hochschule des Landes. Seine Arbeiten befinden sich unter anderem in den Sammlungen der Tokyo National-Universität für Bildende Kunst, dem Sungkok Museum in Seoul und der Zentralen Akademie der Feinen Künste, Peking.

Er zählt zu den großen Künstlern unserer Zeit.